



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
Interner Service – BVG
Gremienbetreuung
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg

Philipp Leist

Tel 040 42606-123

Philipp.Leist@buecherhallen.de

www.buecherhallen.de

Per E-Mail an carolin.stock@harburg.hamburg.de

Antworten auf Fragen von Mitgliederinnen und Mitgliedern des Regionalausschusses Harburg sowie Kulturausschusses

Hamburg, den 13.12.23

Sehr geehrter Herr Dose,
sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder des Regionalausschusses Harburg sowie Kulturausschusses,

vielen Dank für die Einladung zum Regionalausschuss Harburg gemeinsam mit dem Kulturausschuss am 22.11.23. Ich hatte Ihnen zugesagt, dass ich Antworten zu einzelnen Fragen bezüglich der Themenfelder Hamburger Bücherbusse sowie Fahrstuhl am Standort Harburg nachreichen werde. Dem komme ich mit diesem Schreiben nach.

Hamburger Bücherbusse

- Wäre es möglich, den Bücherbus-Halt Heimfeld zentraler, z. B. an die Paulus-Kirche zu legen?

Der Halt könnte sicher zentraler gelegen sein. Allerdings können unsere Busse dort in 95 Prozent der Fälle parken. Insgesamt ist der Haltepunkt gut besucht. Der Hans-Dewitz-Ring ist ein großes Wohngebiet, für das wir 2007 den Haltepunkt eingerichtet hatten. Eine zentralere Haltemöglichkeit, die für unsere Busse umzusetzen wäre, ist uns in Heimfeld nicht bekannt. Die St. Paulus-Kirche liegt an einer Spielstraße und kann daher nicht angefahren werden.

- Der Bücherbus-Halt in Marmstorf ist oft durch andere Autos belegt. Kann Abhilfe geschaffen werden?

Der Haltepunkt ist zentral und in Sichtweite des Einkaufszentrums. Wir hatten uns im Vorfeld der Einrichtung des Haltepunktes bewusst dafür stark gemacht, denn bei der Eruiierung durch Polizei und Bezirk wurden uns nur Haltepunkte vorgeschlagen, die eher abgelegen und trotzdem schlecht zu beparken waren. Leider werden in Hamburg für unsere Bücherbusse keine Halteverbote eingerichtet, da nach Aussage des Bezirks die Nutzung (1 Stunde wöchentlich) zu gering ist. Daher sind die einzigen sicheren Haltepunkte solche, die mit Poller

oder Schranke abgesperrt sind. Wenn der Bezirk uns das ermöglicht, werden wir auch in Marmstorf zuverlässig parken können.

Fahrstuhl am Bücherhallen-Standort Harburg (Ecke Wistorfer Straße / Krummholzberg)

Laut Bezirksamt Harburg ist das Betreiben des Aufzugs eine Auflage aus der Baugenehmigung. Daraus ergibt sich die Verpflichtung der Eigentümerin, den Aufzug im Betrieb zu halten. Daher hat das Bezirksamt der Vermieterin unter Fristsetzung Mitte Juni 2022 dazu aufgefordert, den Aufzug in Betrieb zu nehmen. Im Anschluss sollte ein Verfahren durch die Bauprüfungsabteilung eingeleitet werden können.

Aufgrund der Initiative des Bezirksamtes haben die Bücherhallen seit Juni 2022 keine weiteren Maßnahmen eingeleitet, außer bei jedem Kontakt den Vermieter auf den fehlenden Fahrstuhl hinzuweisen. Dies war der Stand zum 22.11.23. Im Nachgang haben wir erneut das Gespräch mit der Vermieterin gesucht und die Information erhalten, dass diese bezüglich des Fahrstuhls mit der Stadt Hamburg in Kontakt stehe und der Fahrstuhl im Frühjahr 2024 durch einen neuen ersetzt werde. Wir werden diese Planung verfolgen und uns bei Nichteinhalten an das Bezirksamt wenden, damit die Auflage aus der Baugenehmigung umgesetzt wird.

Der alternative Fahrstuhlweg durch die Tiefgarage ist laut meiner Kollegin teils ausgeschildert. Dieser ist allerdings besonders für Familien gefährlich. Daher und aufgrund der Planung, den Aufzug im Frühjahr 2024 zu erneuern, werden wir die Beschilderung zum jetzigen Zeitpunkt nicht überarbeiten.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Theresa Lent